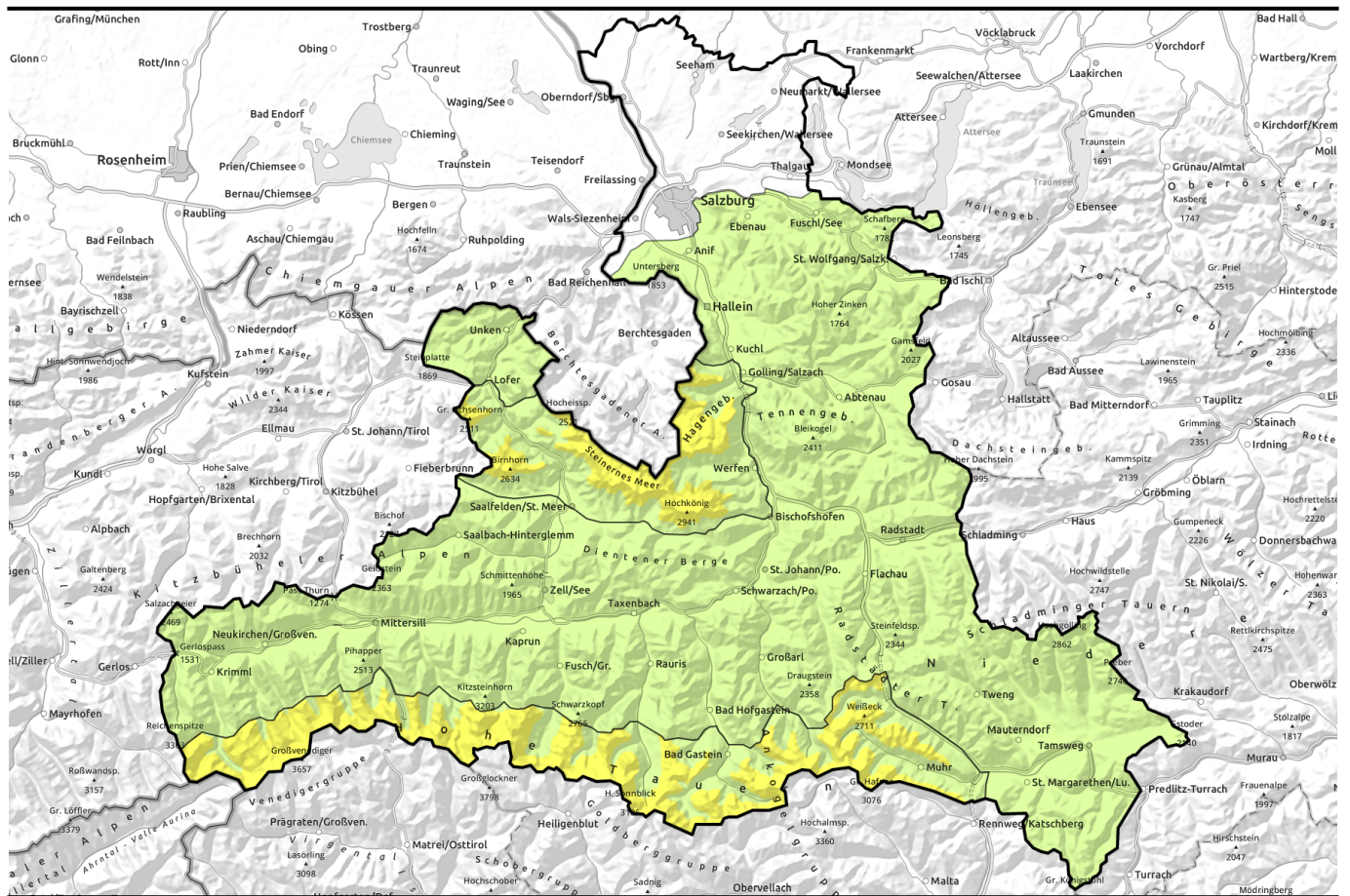

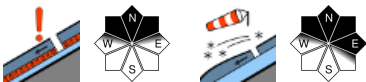



Lawinenbericht für **Mittwoch, 28.12.2022**





Kleine Trieb Schneepakete in der Höhe


- 
2300 m
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



- 
2500 m
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



- 
Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock



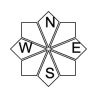
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

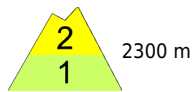




Exposition





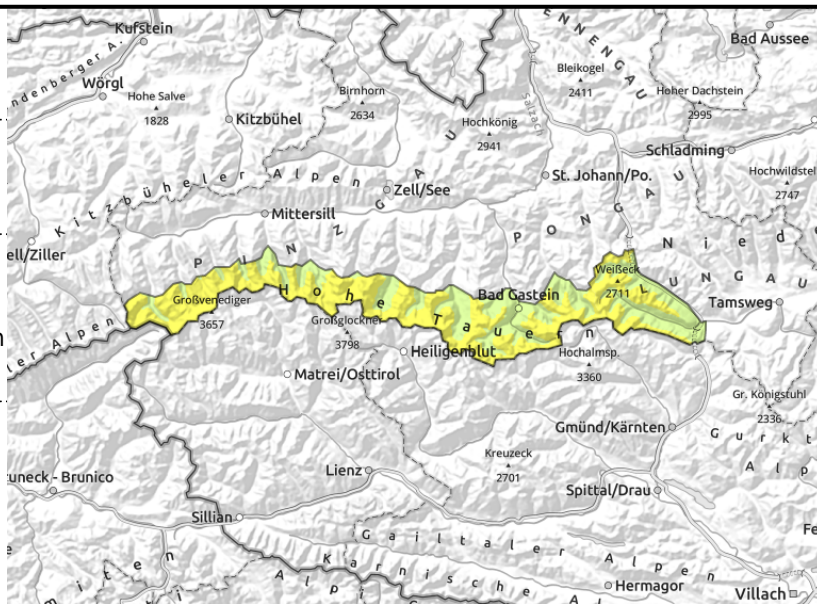
Lawinenbericht für **Mittwoch, 28.12.2022**

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



  Hochalpin ungünstiger Aufbau der Altschneedecke mit kantigen, weichen Schichten an der Schneedeckenbasis

  dünne und kleinräumige Tribschneepakete in der Höhe



Altschneeproblem und kleine Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2300m MÄSSIG, darunter GERING.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2300m vereinzelt ausgelöst werden. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen, Felswandfüßen oder hinter Geländekanten. Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zudem sind die kleinen, frischen Tribschneeansammlungen stellenweise störanfällig. Dies insbesondere an sehr steilen ($>35^\circ$), kammnahen Schattenhängen in der Höhe. Bei guten Sichtbedingungen sind die Gefahrenstellen für das geschulte Auge gut erkennbar. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

Rückmeldungen aus der betreffenden Region besonders hinsichtlich der Altschneeproblematik sind derzeit (v.a. aufgrund der Schneelage) spärlich und die vorliegende Einschätzung ist mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.

Schneedeckenaufbau

An hochalpinen Nordhängen ist der Schneedeckenaufbau durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament oberhalb 2300m teilweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge.

Bis Dienstag hat es 5 bis 10 cm geschneit. Der Niederschlag wurde von mäßig bis starkem Wind aus westlichen Richtungen begleitet. Es bildeten sich kleine frische Tribschneeansammlungen hinter Graten, sowie in kammnahen Rinnen und Mulden. Sie liegen vor allem schattseitig auf einer lockeren Schneeoberfläche und können dort stellenweise gestört werden. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch ziehen zunächst ausgedehnte und recht dichte hohe Wolken durch, wodurch die Sicht recht diffus sein kann. Schon am Vormittag ziehen diese aber nach Osten ab, es setzt sich überwiegend sonniges und gutsichtiges Wetter durch. Der Wind bleibt schwach. Temperaturen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

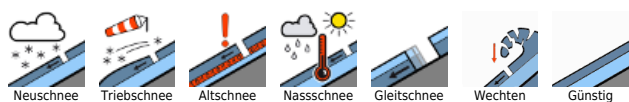


Lawinenbericht für **Mittwoch, 28.12.2022**

Tendenz

Die Triebsschneeansammlungen verfestigen sich. Wenig Änderung der Gefahrensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 28.12.2022**

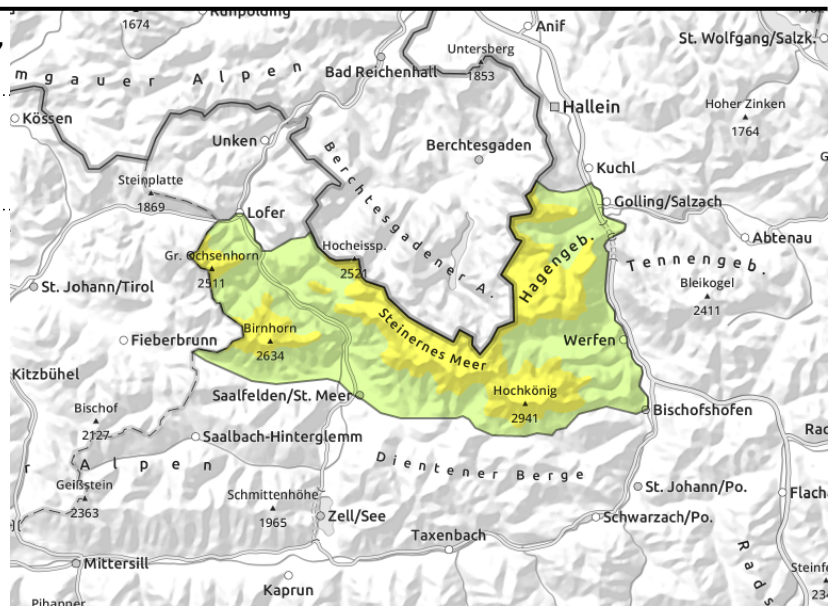
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



2500 m



Kammnah, in Rinnen und steilen Mulden



Frischer Tribschnee stellenweise auslösbar

Mit Neuschnee und Wind bildeten sich bis Dienstag meist eher kleine, frische Tribschneepakete, welche an sehr steilen Nord- und Osthängen ($>35^\circ$) in der Höhe stellenweise leicht ausgelöst werden können. Die Größe der Tribschneepakete und deren Störanfälligkeit nehmen mit der Höhe zu. Oberhalb 2500m kann von MÄSSIGER Lawinengefahr ausgegangen werden. Gefahrenstellen liegen hinter Graten sowie in kammnahen Rinnen und Mulden. Bei guten Sichtbedingungen sind die Gefahrenstellen für das geschulte Auge gut erkennbar.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung seit dem Weihnachtstag meist gut gesetzt und verfestigt. Bis Dienstag hat es 10 bis 15 cm geschneit. Der Wind blies mäßig bis stark aus westlichen Richtungen und verfrachtete den lockeren Schnee. Es bildeten sich frische Tribschneeeansammlungen. Diese liegen an windberuhigten Schattenhängen stellenweise auf einer lockeren Schneeoberfläche und sind dort störanfällig. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Mittwoch ziehen zunächst ausgedehnte und recht dichte hohe Wolken durch, wodurch die Sicht recht diffus sein kann. Schon am Vormittag ziehen diese aber nach Osten ab, es setzt sich überwiegend sonniges und gutsichtiges Wetter durch. Der Wind bleibt schwach. Temperaturen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Tendenz

Frische Tribschneeeansammlungen verfestigen sich. Die Lawinengefahr nimmt ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

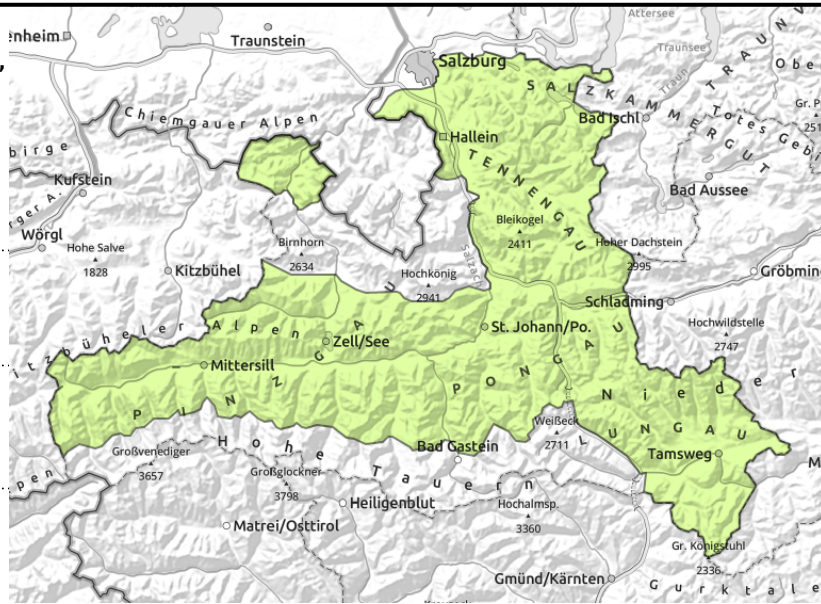
sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 28.12.2022**

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, kammnah



selten und aus extrem steilem
Gelände

Einzelne Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Kleine frische Tribschneelinsen können an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen oberhalb 2000m vereinzelt ausgelöst werden. Die Störanfälligkeit nimmt mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind vorwiegend kammnah anzutreffen und sind (gute Sicht vorausgesetzt) meist gut zu erkennen. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

An steilen Grashängen sind nur mehr sehr vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies unterhalb von etwa 2400m.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung im Laufe der vergangenen Woche gut gesetzt und verfestigt. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind kaum ansprechbar.

Nördlich des Alpenhauptkamms hat es bis Dienstagvormittag rund 5 bis 10 cm geschneit. Südlich des Hauptkamms ist kaum Neuschnee hinzugekommen. Mit mäßig bis starkem Wind wurde der lockere Schnee verfrachtet und es bildeten sich kleine frische Tribschneeanisammlungen. Diese wurden an windberuhigten, kammnahen Schattenhängen stellenweise auf eine lockere Schneeoberfläche abgelagert.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch ziehen zunächst ausgedehnte und recht dichte hohe Wolken durch, wodurch die Sicht recht diffus sein kann. Schon am Vormittag ziehen diese aber nach Osten ab, es setzt sich überwiegend sonniges und gutsichtiges Wetter durch. Der Wind bleibt schwach. Temperaturen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Tendenz

Die Tribschneeanisammlungen verfestigen sich. Weiterhin geringe Gefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

